

Digitalisierung steht auch 2019 im Mittelpunkt

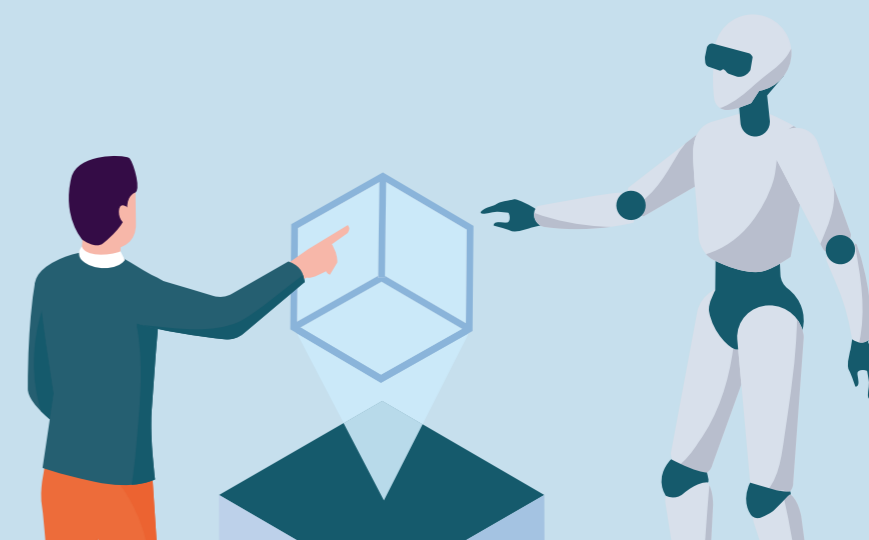
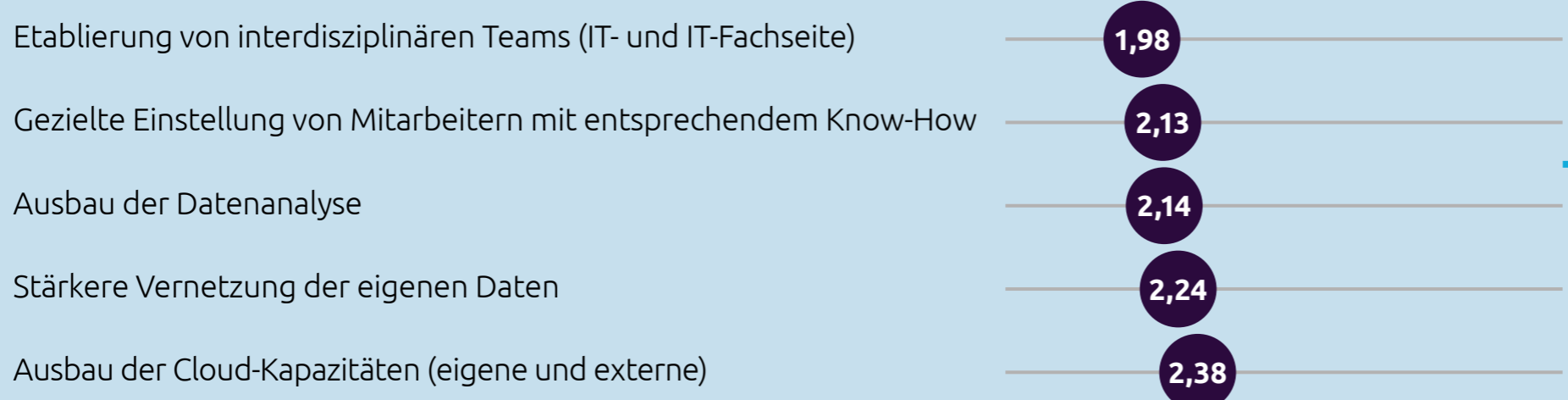
70 % wollen die Digitalisierung ausbauen.

25 % des IT-Budgets fließt in die Digitalisierung.

Der Erfolg ist nach eigenen Angaben mäßig. **2,77**

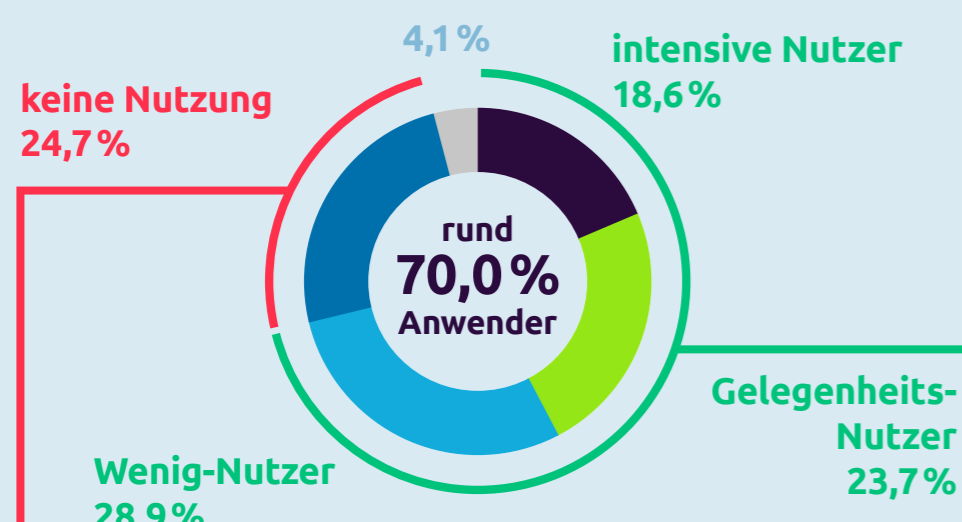
Am meisten haben Unternehmen bei der Erhöhung der Effizienz, der Sicherung der Marktposition und der Verbesserung des Einkaufs- und Serviceerlebnisses erreicht.

Die fünf wichtigsten Maßnahmen für den Erfolg:



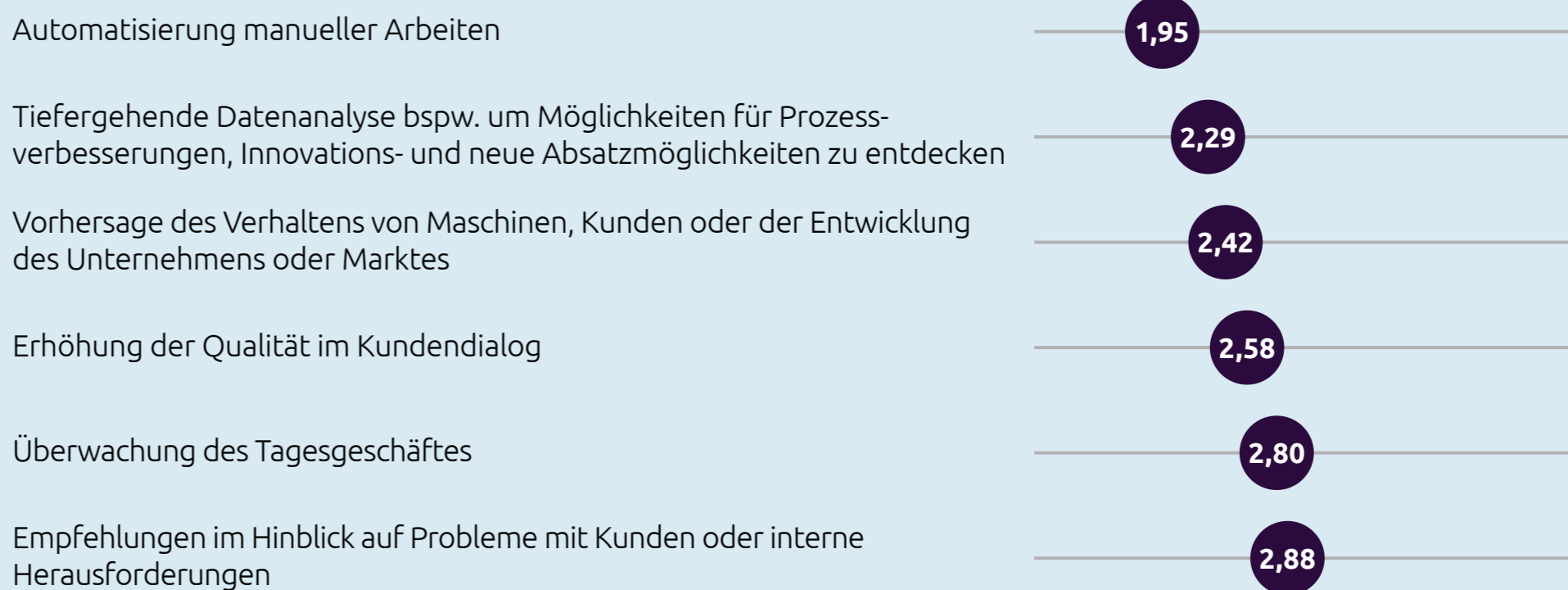
Mit diesen Maßnahmen schaffen viele Unternehmen auch die Voraussetzungen für den Einsatz intelligenter Technologien wie Machine Learning, Bilderkennung oder Natural Language Processing.

Intelligente Technologien im Kommen



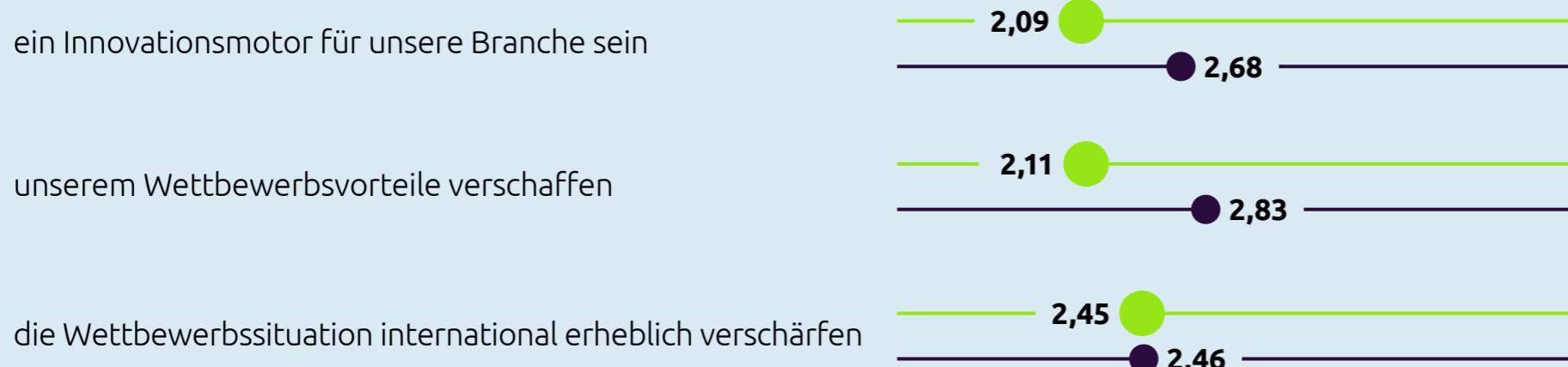
Der Einsatz intelligenter Technologien hängt stark davon ab, ob die Fachabteilung ihren Einsatz treibt oder nicht.

Sie schätzt den Mehrwert verschiedener Einsatzszenarien so ein:



Das größte Hindernis für den Einsatz intelligenter Technologien sind fehlende Daten. Rechtliche oder ethische Gründe sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen spielen demgegenüber kaum eine Rolle. Entscheidend ist offenbar die Einstellung.

Intelligente Technologien werden innerhalb der nächsten drei Jahre:



Empfehlung: mit externer Hilfe schnell starten

Unternehmen sollten sich mit intelligenten Technologien auseinandersetzen, um den Anschluss nicht zu verpassen und Anwendungsfälle und neue Automatisierungsmöglichkeiten zu erschließen. Dazu benötigen sie Cloud-Technologien, die entsprechende IT-Architektur, API-Management, Microservices und eine clevere Dateninfrastruktur. Wenn sie keine Spezialisten mit dem mathematischen Wissen und dem Know-how für den Betrieb der Anwendungen haben, können sie diese Kapazitäten erst einmal einkaufen, um schnell starten zu können.